

MiMi - Gesunde Integration

Erfolgreiche Gesundheitsförderung auf Gelsenkirchener Art: Mit Migranten für Migranten

GE. Das Angebot „MiMi-GESUNDE Integration“ entstand im Rahmen der Gelsenkirchener Gesundheitskonferenz und wird bereits seit 2006 durchgeführt. Es stößt nach wie vor auf eine gute Resonanz, da der Bedarf an mehrsprachigen Infos zu Gesundheitsfragen groß ist.

Wie eine Zwischenbilanz zeigt, ist es gelungen, durch „MiMi“ inzwischen mehr als 25.000 zugewanderte Menschen zu informieren. Sie wurden im Rahmen von Veranstaltungen erreicht, die vor Ort durchgeführt werden, in Moscheen, Stadtteil- und Elterntreffs oder Integrationskursen.

Zu den offenen Erfolgsgeheimnissen von „MiMi“ gehört, dass nicht Experten



Nach zwei Praxisprüfungen haben 17 Teilnehmer die Schulung inzwischen erfolgreich durchlaufen. Zur feierlichen Zertifikatsvergabe bat das Referat Gesundheit ins Hans-Sachs-Haus.

Foto: Gerd Kaemper

des Gesundheitssystems Migranten mit den notwendigen Informationen versorgen, sondern engagierte, kommunikationsfreudige Menschen aus ihrer Mitte, die über einen direkten Zugang zu ihren Landsleuten verfügen.

Aus aktuellem Anlass führte das Referat Gesundheit in altbewährter Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt erstmals seit acht Jahren wieder eine MiMi-Schulung durch, um Multiplikatoren aus dem bulgarischen und rumänischen Sprachraum zu Gesundheitsthemen zu qualifizieren. MiMi-Veranstaltungen können damit nun in zehn verschiedenen Muttersprachen durchgeführt werden.